Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung

Evaluierung des Lehrberufs Bahnreise- und Mobilitätsservice

Endbericht für das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Roland Löffler

Philipp Schnell

Wien, November 2025

PROJEKTABSCHLUSSBERICHT

RESEARCH REPORT

Im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus

Bibliografische Information

Löffler, Roland (2025). Evaluierung des Lehrberufs Bahnreise- und Mobilitätsservice. Projektabschlussbericht des Österreichischen Instituts für Berufsbildungsforschung (öibf). Wien: öibf.

BMWET Lehrberufsevaluierung (25/14)

öibf (Hrsg.), Wien, November 2025

Projektleitung: Dr. Philipp Schnell
Projektmitarbeit: Roland Löffler, MA

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung
Margaretenstraße 166/2, 1050 Wien
Tel.: +43/(0)1/310 33 34
E-Mail: oeibf@oeibf.at
http://www.oeibf.at
ZVR-Zahl: 718743404

Lizenziert unter CC BY NC http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/. Ausnahmen hiervon sind mit © oder der vom Lizenzgeber verlangten Lizenz (CC etc.) gekennzeichnet.
Bitte verwenden Sie bei Übernahme folgende Angabe: CC BY NC öibf.

Abstract de

Ziel des Projekts „Evaluierung von Lehrberufen“ ist es, Ausbildungsversuche auf Basis sekundärstatistischer Analysen und Online-Umfragen unter Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen gemäß § 8a Abs. 6 Berufsausbildungsgesetz (BAG) mehrperspektivisch zu beleuchten, um eine solide Grundlage für die Beurteilung des Erfolgs und folglich für oder gegen die Entscheidung der Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf zu erhalten. Darüber hinaus sollen im Sinne der Qualitätssicherung der beruflichen Erstausbildung eventuell erforderliche Adaptierungen des Ausbildungsangebots als auch Verbesserungsvorschläge aufgezeigt werden. Der gegenständliche Bericht dokumentiert die Ergebnisse der Evaluierung für den Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice.

Abstract en

The aim of the "Evaluation of Apprenticeships" project is to examine training trials from multiple perspectives based on secondary statistical analyses and online surveys among training companies and vocational schools in accordance with Section 8a, Paragraph 6 of the Austrian Vocational Training Act (VET Act). This project aims to establish a solid basis for assessing their success and, consequently, for deciding whether to transfer the training trial into a regular apprenticeship. Furthermore, in the interests of quality assurance in initial vocational training, any necessary adaptations to the training program and suggestions for improvement will be identified. This report documents the results of the evaluation for the training pilot project "Rail Travel and Mobility Service".

Schlagworte

Österreich, Modernisierung in der beruflichen Bildung, Evaluationsforschung

INHALT

I. Einleitung 5
II. Sekundärstatistische Auswertungen 6
II.1 Anzahl der Lehrverhältnisse 6
II.2 Entwicklung der Lehrverhältnisse 6
II.3 Anzahl der Lehrbetriebe 8
II.4 Geschlechterverteilung 8
II.5 Lehrstellenmarkt 9
III. Befragungsergebnisse 9
III.1 Charakteristik der Teilnehmer:innen 9
III.2 Ausbildung von Lehrlingen 9
III.3 Zufriedenheit mit Lehrberuf und Prüfungsordnung und Beurteilung des Rahmenlehrplans 9
III.4 Lehr- und Lern-/Ausbildungsmaterialien 10
III.5 Arbeitsmarkt 10
III.6 Beibehaltung des Lehrberufs 11
IV. Zusammenfassung 11
V. Abbildungsverzeichnis 12
VI. Tabellenverzeichnis 12

I. Einleitung

Die vorliegende Evaluierung wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus von öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung – durchgeführt. Ziel der Evaluierung war es, den als Ausbildungsversuch eingerichteten Lehrberuf Bahnreise- und Mobilitätsservice aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und eine Grundlage für die Beurteilung des Erfolges sowie die Entscheidung einer Überführung des Ausbildungsversuchs in einen regulären Lehrberuf zu erhalten. Zudem sollten eventuell erforderliche Adaptierungen und Verbesserungsvorschläge für diesen aufgezeigt werden.

Der Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice wurde mit 11. März 2022 als Einzellehrberuf mit einer Laufzeit von dreieinhalb Jahren verordnet, trat mit 1. Mai 2022 in Kraft und kann bis 30. Juni 2026 begonnen werden.

Im Zuge der Evaluierung des Lehrberufs wurde neben einer sekundärstatistischen Analyse eine Befragung unter den zum Befragungszeitpunkt (September bis November 2025) ausbildendem Betrieb durchgeführt. Da derzeit nur ein Unternehmen (ÖBB) diesen Lehrberuf ausbildet, wurden die Rückmeldungen, die im Rahmen persönlicher Interviews erhoben wurden, als eine Betriebsmeldung zusammengefasst.

II. Sekundärstatistische Auswertungen

II.1 Anzahl der Lehrverhältnisse

Ende 2024 bestanden im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice österreichweit insgesamt 129 Lehrverhältnisse, der überwiegende Teil in der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft. Es gab keine Doppellehrverhältnisse. Mehr als zwei Drittel der Lehrverhältnisse sind in Wiener Betrieben zu verzeichnen, elf in Oberösterreich, je neun in Kärnten und Tirol, sieben in der Steiermark, fünf in Salzburg und ein Lehrverhältnis in Vorarlberg.

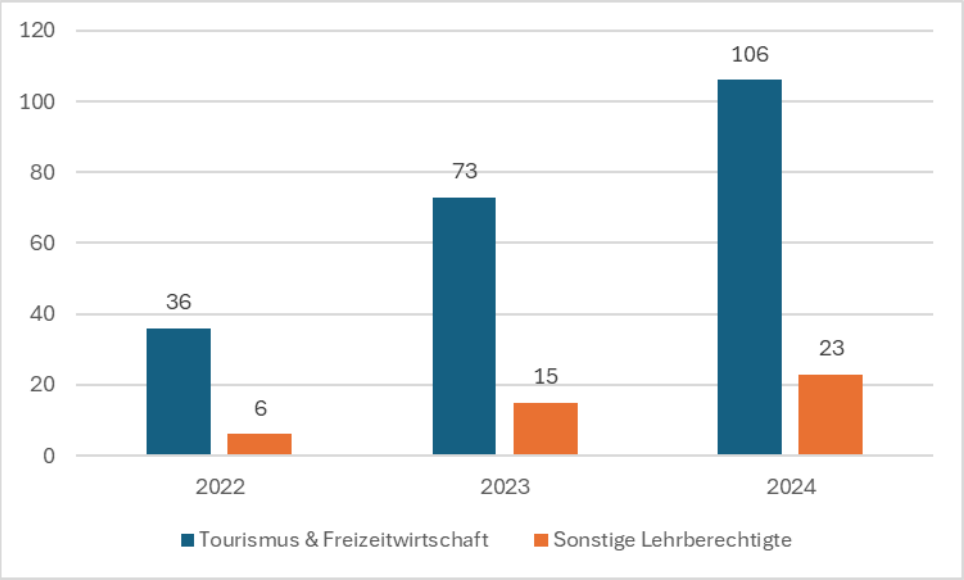
Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Schwerpunkten, Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2024

Lehrberuf/Sparte	Ö	Bgld	Ktn	NÖ	OÖ	Sbg	Stmk	Tirol	Vlbg	Wien
Bahnreise- und Mobilitätsservice	129	0	9	0	11	5	7	9	1	87
Tourismus & Freizeitwirtschaft	106	0	9	0	0	0	0	9	1	87
Sonstige Lehrberechtigte	23	0	0	0	11	5	7	0	0	0

Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2023 (Stichtag 31.12.2024)

II.2 Entwicklung der Lehrverhältnisse

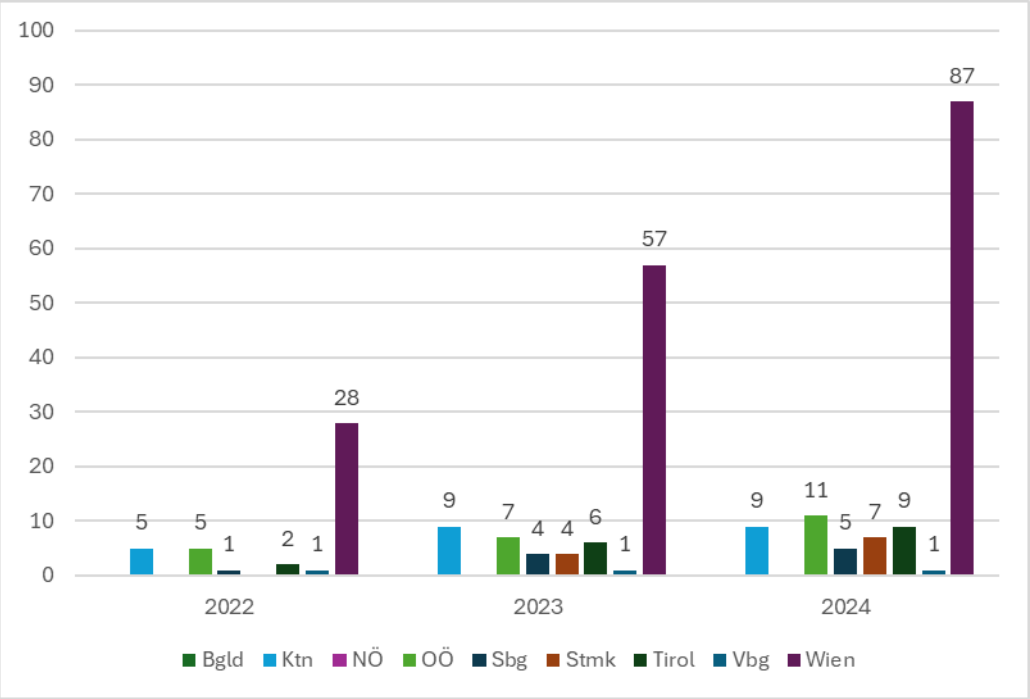
Abbildung 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- Mobilitätsservice und nach Sparten, 2022 bis 2024



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2022-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

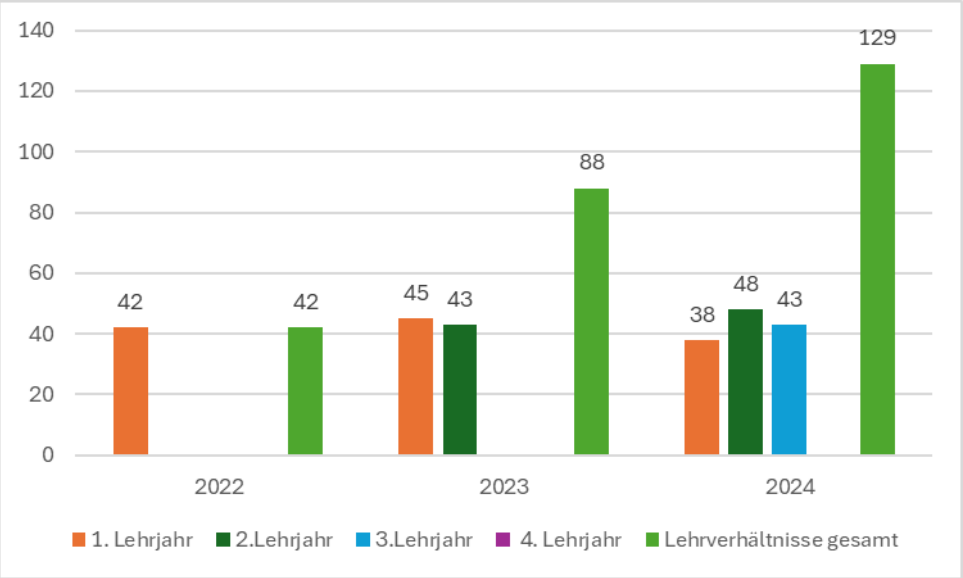
Die Anzahl der Lehrverhältnisse nahm bis 2024 kontinuierlich zu. Im letzten Jahr ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Den höchsten Zuwachs gab es im Jahr 2023 (+109,5%), Jahr 2024 stieg die Zahl der Lehrverhältnisse um 46,6%.

Abbildung 2: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Bundesländern, 2022 bis 2024



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2022-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

Abbildung 3: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Lehrjahren, 2022 bis 2024

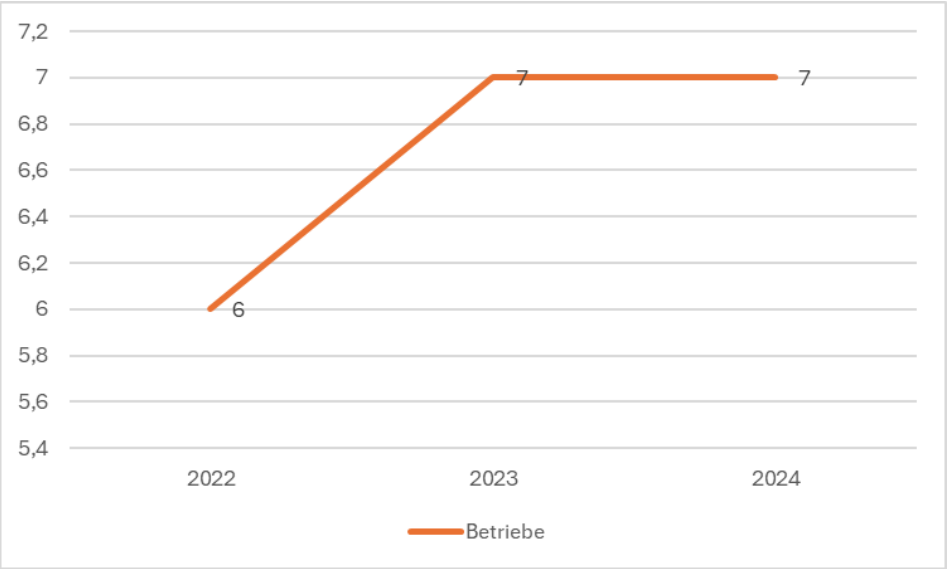


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2022-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

II.3 Anzahl der Lehrbetriebe

Im Einführungsjahr gab es sechs Lehrbetriebe, bis 2024 stieg die Zahl der Lehrbetriebe auf sieben.

Abbildung 4: Anzahl der Lehrbetriebe

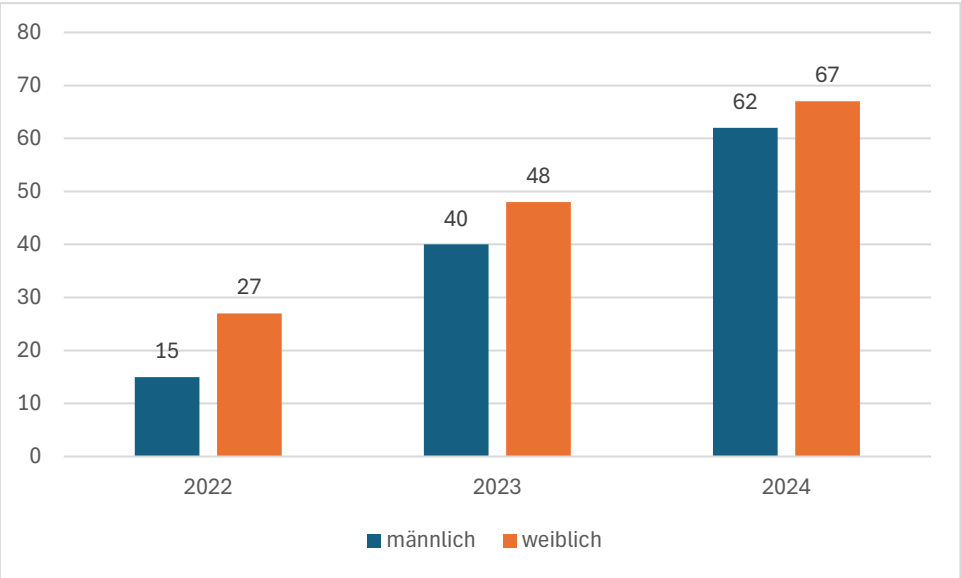


Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2022-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

II.4 Geschlechterverteilung

Der Lehrberuf Bahnreise- und Mobilitätsservice weist eine leichte Dominanz weiblicher Lehrlinge auf. Im Jahr 2022 wurden 15 männliche und 27 weibliche Lehrlinge ausgebildet, bis zum Jahr 2024 stieg die Zahl auf 62 männliche und 67 weibliche Lehrlinge.

Abbildung 5: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Geschlecht, 2020 bis 2024



Quelle: WKO-Lehrlingsstatistik 2022-2024 (Stichtag jeweils 31.12.)

II.5 Lehrstellenmarkt

Über den gesamten Beobachtungszeitraum waren keine offenen Lehrstellen im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice beobachtbar. Da dieser Ausbildungsversuch in der Statistik des AMS nicht getrennt von den Berufen „Zugführer/Schaffner/in“ geführt wird, konnten auch die lehrstellensuchenden Personen nicht ausgewertet werden.

III. Befragungsergebnisse

III.1 Charakteristik der Teilnehmer:innen

An der Befragung zur Evaluierung des Lehrberufs Bahnreise- und Mobilitätsservice nahmen insgesamt zwei Vertreter:innen von Ausbildungsbetrieben teil. Die befragten Unternehmensvertreter:innen ordnen sich der Branche „Land“ zu. Der antwortende Betriebe hat seinen Hauptsitz in Wien und betreibt auch in anderen Bundesländern Ausbildungsstätten.

Der Betrieb bildet bereits länger als 20 Jahre Lehrlinge aus. Derzeit hat der Betrieb rund 1.800 Lehrlinge. Die Zahl der Beschäftigten beträgt österreichweit rund 45.000 Personen.

III.2 Ausbildung von Lehrlingen

Die Einführung des neuen Lehrberufs war für den Betrieb ausschlaggebend für die Ausbildung von zusätzlichen Lehrlingen.

Aktuell (2025) werden 180 Lehrlinge Lehrberuf Bahnreise- und Mobilitätsservice ausgebildet, davon 51 im 1. Lehrjahr. Ausbildungsabbrüche gab es nur dann, wenn der Lehrberuf aus Sicht der Lehrlinge nicht gepasst hat.

III.3 Zufriedenheit mit Lehrberuf und Prüfungsordnung und Beurteilung des Rahmenlehrplans

Um die Zufriedenheit mit der Konzeption des Lehrberufs zu evaluieren, wurden den Befragten drei Aspekte zur Bewertung vorgelegt: Der Betrieb ist insgesamt mit der Dauer (oder Länge) des Lehrberufs, mit der Lehrberufsart und der Bezeichnung des Lehrberufs sehr zufrieden. Dies ist nicht weiter verwunderlich, da der Ausbildungsversuch in sehr enger Abstimmung mit dem (derzeit einzigen) Ausbildungsbetrieb entwickelt wurde.

Auch das Berufsbild[1] (bezogen auf den betrieblichen Teil der Ausbildung) entspricht zur Gänze den betrieblichen Anforderungen, dies gilt auch für die Prüfungsordnung. Auch mit dem Rahmenlehrplan für die Berufsschule sind die Betriebsvertreter im Großen und Ganzen zufrieden, er könnte aber noch etwas spezifischer sein.

Ein/e Vertreter:in des Ausbildungsbetriebes gab an, dass es kleinere Schwierigkeiten gab, und zwar dann, wenn die Lehrlinge die (notwendige) Zugführerprüfung nicht geschafft haben.

III.4 Lehr- und Lern-/Ausbildungsmaterialien

Der Lehrbetrieb zunächst gefragt, mit welchen unterstützenden Materialien/E-Learnings er in der Lehrlingsausbildung arbeitet. Hier wurden Smartphones, Laptops, Präsentationen, Videos, Quizlets und „klassische“ Unterlagen genannt.

Im Weiteren wurde die Vertreter:innen des Betriebes gefragt, welche (weiteren) unterstützenden Lehr- und Lernmaterialien sie sich für den Lehrberuf Bahnreise- und Mobilitätsservice noch wünschen würden. Für das Unternehmen wären Lehr- und Lernmaterialien für didaktischer Methoden und fachübergreifende Kompetenzen (eher) wünschenswert, Unterstützende Materialien für fachspezifische Inhalte werden nicht benötigt, weil das Unternehmen diese selbst erstellt, für grundlegende Kompetenzen werden ebenfalls (eher) keine Materialien benötigt, da dies die Berufsschule übernimmt.

Gefragt danach, in welcher Form sich die Unternehmen die unterstützenden Lehr- und Lernmaterialien wünschen würden, geben die Vertreter:innen an, Materialien in jeglichem Format (Videos, Podcasts, E-Learningkurse, Skripten, Arbeitsblätter bzw. Übungsaufgaben) zu befürworten.

III.5 Arbeitsmarkt

Neben Themen, die konkret den Lehrberuf betreffen, wurde der ausbildende Betrieb auch zu arbeitsmarktrelevanten Themen befragt.

Die befragten Unternehmensvertreter:innen gehen zum Befragungszeitpunkt von einer steigenden Anzahl an Lehrstellenbewerber:innen im Lehrberuf Bahnreise- und Mobilitätsservice aus. Der Betrieb wird auf jeden Fall weiter Lehrlinge in diesem Lehrberuf ausbilden, die Zahl hängt auch von der Anzahl der geeigneten Bewerber:innen ab, wird aber in etwa gleichbleiben.

[1] Um sicherzustellen, dass alle Befragungsteilnehmer:innen die Ausbildungsordnung kennen, wurde diese im Rahmen dieser Frage verlinkt.

III.6 Beibehaltung des Lehrberufs

Der Lehrberuf sollte aus Sicht des Betriebes unbedingt weitergeführt werden.

IV. Zusammenfassung

Ende 2024 gab es im Lehrberuf Bahnreise- und Mobilitätsservice 129 aufrechte Lehrverhältnisse.

Die befragten Expert:innen sind mit der Konzeption des Lehrberufs sehr zufrieden.

Das Berufsbild (bezogen auf den betrieblichen Teil der Ausbildung) entspricht den Befragungsergebnissen nach voll den betrieblichen Anforderungen. Hier gab es keine Änderungs-/Verbesserungsansprüche. Dies gilt auch für die Prüfungsordnung und den Rahmenlehrplan, dieser könnte allerdings noch etwas spezifischer ausgestaltet sein.

Betreffend Lehr- und Lernmaterialien würden sich die befragten Betriebsvertreter:innen vor allem Materialien für didaktische Methoden und fachübergreifende Kompetenzen, wobei alle Formate willkommen sind.

Die Zahl der Lehrstellenbewerber:innen im Beruf Bahnreise- und Mobilitätsservice wird nach Meinung des befragten Unternehmens in den nächsten Jahren steigen. Es plant auch weiterhin Lehrlinge in diesem Beruf auszubilden.

Die Weiterführung des Lehrberufs Bahnreise- und Mobilitätsservice wird durchgehend begrüßt.

V. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und nach Sparten, 2022 bis 2024 6
Abbildung 2: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Bundesländern, 2022 bis 2024..... 7
Abbildung 3: Entwicklung der Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Lehrjahren, 2022 bis 2024 7
Abbildung 4: Anzahl der Lehrbetriebe 8
Abbildung 5: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Geschlecht, 2020 bis 2024 8

VI. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Lehrverhältnisse im Ausbildungsversuch Bahnreise- und Mobilitätsservice nach Schwerpunkten, Wirtschaftssparten und Bundesland, Einfachlehren absolut, 2024 6